

1. Handelsname

SOLO GOYA Venezianisches Terpentin

Art.-Nr. 342

50, 125, 1000 ml

Verwendungszweck

#

Helles Lärchenterpentin. Mit Terpentinöl verdünnt kann es als Malmittel für die Ölmalerei verwendet werden.

Firmenbezeichnung

C. KREUL GmbH & Co. KG

Carl-Kreul-Strasse 2

D - 91352 Hallerndorf

Auskunftsgebender Bereich / Telefon

Labor / Tel.: 09545 / 925-415

Fax: 09545 / 925-401

Notfallauskunft

Labor / Tel.: 09545 / 925-400

Fax: 09545 / 925-401

2. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen**Chemische Charakterisierung**

Venezianisches Terpentin,

CAS.-Nr. 8007-41-8

EINECS: 232-359-6

Gemisch aus Harzsäuren und ätherischem Öl. Terpentinharz.

Gefährliche Inhaltstoffe

15 - 25 Gew.-% Terpenkohlenwasserstoffe.

CAS-Nr.:**INDEX-Nr.:****EG-Nr.:****Gefahrensymbol:****R-Sätze:**

(Klartexte der R-Sätze siehe unter Abschnitt 16)

3. Mögliche Gefahren**Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt**

Bei sachgemäßer Handhabung keine besondere Gefährdung.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen**Allgemeine Hinweise**

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

Nach Einatmen

Frischlufzufuhr bei Reizungen. Verletzten unter Selbstschutz aus dem Gefahrenbereich an die frische Luft bringen. Ist Atmung unregelmäßig oder Atemstillstand eingetreten, künstliche Beatmung vornehmen. Betroffenen ruhigstellen und sofort für ärztliche Weiterbehandlung sorgen.

Nach Hautkontakt

Beschmutzte, getränkte Kleidung ausziehen. Vor Wiederbenutzung reinigen. Benetzte Haut mit reichlich Wasser (mind. 10 Minuten) und Seife reinigen. Ggf. für ärztliche Weiterbehandlung sorgen.

Nach Augenkontakt

Sofort: Kontaktlinsen entfernen, Augenlider geöffnet halten und mindestens 15 Minuten lang reichlich mit sauberem, fließendem Wasser spülen (bis Reizung nachlässt). Ärztlichen Rat einholen.

Nach Verschlucken

Sofort Mund mit Wasser ausspülen, reichlich Wasser trinken lassen und Medizinalkohle geben. Kein Erbrechen hervorrufen. Betroffenen ruhigstellen und ärztlichen Rat einholen. Bei Spontanerbrechen Kopf des Betroffenen in Bauchlage tief halten, um Eindringen von Mageninhalt in die Luftröhre zu vermeiden.

Symptome

Siehe hierzu auch Abschnitt 11.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel

Löschpulver, Sand, Schaum, Kohlendioxid.

Ungeeignete Löschmittel

Wasser im Vollstrahl.

Besondere Gefährdung durch den Stoff oder das Produkt selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase

Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen. Erhöhte Berst- und Explosionsgefahr bei Erwärmung von geschlossenen Gebinden. Zufluss brennbaren Materials unterbinden. Wasser nicht direkt in den Behälter sprühen, um ein Übersäumen zu vermeiden. Bei Brand sind gefahrbestimmende Rauchgase: Kohlenmonoxid (CO) möglich. Unter bestimmten Brandbedingungen sind Spuren anderer giftigen Stoffe nicht auszuschließen. Dämpfe wirken reizend.

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Ggf. Atemschutz erforderlich.

Zusätzliche Hinweise

Vergleiche Abschnitte 3, 7, 8, und 10.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Persönliche Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Zündquellen entfernen. Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.

Umweltschutzmaßnahmen/Verfahren zur Reinigung/Aufnahme

An Land: Öffentlichkeit fernhalten. Nicht in Kanalisation, Gewässer, Erdreich oder tiefliegende Bereiche gelangen lassen. Wenn ohne Gefahr möglich, Leckage beseitigen. Mittels explosionsgeschützter Pumpe/Handpumpe oder mit einem geeigneten Absorptionsmittel aufsaugen (Sand, Erde). Falls Produkt zu zähflüssig, mit Hilfe von Schaufeln oder Eimern aufnehmen und in geeignete Behälter der Rückgewinnung oder Entsorgung zuführen. Falls große Mengen an Flüssigkeit in Gewässer oder Kanalisation gelangt, oder Erdreich und Pflanzen verunreinigt hat, Feuerwehr oder Polizei verständigen. Verunreinigtes Wasser/Löschwasser zurückhalten. Fachleute zu Rate ziehen bei der Beseitigung von zurückgewonnenem Material. Abfallgesetzgebung beachten.

Auf dem Wasser: Schifffahrt fernhalten. Hafen- und Wasserschutzpolizei informieren und Öffentlichkeit fernhalten. Wenn ohne Gefahr möglich Leckage beseitigen und Flüssigkeit eindämmen. Durch Skimmen oder mit geeigneten Absorptionsmitteln von der Oberfläche entfernen. In fließendem Gewässer nach Rücksprache mit den zuständigen Behörden Produkt absinken lassen und/oder geeignete Dispergiermittel einsetzen. Fachleute zu Rate ziehen bei der Beseitigung von zurückgewonnenem Material. Abfallgesetzgebung beachten.

Weitere Hinweise in Abschnitt 4 und 10.

7. Handhabung und Lagerung:

Handhabung

Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen. Behälter dürfen keinem Druck ausgesetzt oder erhitzt werden. Leere Produktbehälter können Restprodukt enthalten. Sie dürfen daher nicht wiederverwendet werden, bevor sie nicht vollständig gereinigt oder rekonditioniert wurden. Das Material kann sich elektrostatisch aufladen und ggf. unter Funkenbildung entladen. Deshalb fachgerecht erden.

Brand- und Explosionsschutz:

Von Zündquellen fernhalten - nicht rauchen. Lösemitteldämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen. Beachtung der allgemeinen Regeln des vorbeugenden betrieblichen Brandschutzes.

Lagerung

Anforderungen an Lagerräumen und Behälter:

Trocken und kühl an einem gut belüfteten Platz lagern. Vor Hitze und Licht geschützt, in dicht geschlossenen Behältern lagern. Nicht in die Nähe von offenen Flammen, oder Zündquellen lagern.

Zusammenlagerungshinweise:

Es sollten nur Stoffe derselben Lagerklasse zusammengelagert werden.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:

Nicht anzeige- und erlaubnispflichtige Anlagen im Sinne der VbF. Aufgrund der Wassergefährdungsklasse ist das WHG zu beachten.

VCI-Lagerklasse: 3B

Brennbare Flüssigkeiten

VbF-Gefahrenklasse: A III

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

Bestandteile mit arbeitsbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

CAS-Nr.	Bezeichnung des Stoffes	Art	Wert	Einheit
-	-	-	-	-

Zusätzliche Hinweise

Die angegebenen Werte sind aus der gültigen TRGS 900 entnommen.

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz:

Exposition größerer Mengen an Dämpfe vermeiden. Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.

Hautschutz:

Bei länger andauernden Hautkontakt chemikalienbeständige Schutzhandschuhe benutzen. Bei ersten Abnutzungserscheinungen sollten diese ersetzt werden. Nicht geeignet sind: Stoff- und Lederhandschuhe. Nach der Reinigung fetthaltige Hautpflegemittel verwenden. Die Arbeitskleidung sollte Arme, Beine und Körper schützen bzw. bedecken. Beschmutzte Kleidung sofort ausziehen und waschen.

Augenschutz:

Berührung mit den Augen vermeiden. Schutzbrille mit Seitenschutz aufsetzen.

Allgemeine Schutzmaßnahmen und Hygienemaßnahmen:

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Sprühnebel bzw. Dämpfe nicht einatmen.

Vor den Pausen und nach der Arbeit Hände mit Wasser und Seife waschen. Während der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Von Nahrungsmittel und Getränken fernhalten.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Erscheinungsbild

Form: flüssig
Farbe: gelblich
Geruch: aromatisch nach Koniferen

Sicherheitsrelevante Angaben:

Zustandsänderung	Wert	Einheit	Methode
Flammpunkt	ca. 64	°C	Literaturangabe
Viskosität bei 25°C	> 30	s	ISO 2341
Dichte bei 15 °C	ca. 1,031	g/cm ³	
Untere Ex.-Grenze	n.a.	Vol.-%	
Obere Ex.-Grenze	n.a.	Vol.-%	
Zündtemperatur	n.b.	°C	
Löslichkeit in Wasser (20°C)	unlöslich		
Löslichkeit in 80%igem Alkohol	1:2 bis 1:4	löslich	
Fest-/ Schmelzpunkt	n.b.	°C	
Siedepunkt/Siedebereich:	n.b.	°C	

Sicherheitsdatenblatt gemäß 2001 / 58 / EG

SOLO GOYA Venezianisches Terpentin

Seite 4 von 5

Lösemittelgehalt	n.b.	Gew.-%
Schüttdichte	n.a.	kg/m ³
Dampfdruck bei 20 °C	n.b.	mbar
pH-Wert	n.a.	
Festkörpergewicht	n.b.	Gew.-%
Festkörpervolumen	n.b.	1/100 kg
n.b. = nicht bekannt	n.a. = nicht anwendbar	

Die physikalischen Angaben wurden in Analogie zum Inhaltstoff festgelegt.

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen:

Keine unverträgliche Stoffe bekannt.

Gefährliche Reaktionen:

Bei bestimmungsgemäßer Verwendung sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung. Produkt zersetzt sich in der Hitze.

Zersetzungsprodukte u.a. Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, acyclische und monocyclische Terpene.

11. Angaben zur Toxizität

Venezianisches Terpentin: LD_{50, oral, Ratte} = Keine Angaben vorhanden.

Einatmen: Keine Angaben vorhanden.

Hautkontakt: Häufiger Kontakt kann zu Hautreizungen führen.

Augenkontakt: Häufiger Kontakt kann zu Augenreizungen führen.

Nach Verschlucken: Keine Angaben vorhanden.

Chronisch: Keine Angaben vorhanden.

Häufiger Kontakt kann insbesondere nach Antrocknen zu Haut- und Augenreizungen führen. Bei sachgemäßem Umgang und unter Beachtung der üblichen Arbeitshygiene sind uns gesundheits-schädigende Wirkungen dieses Produktes nicht bekannt bzw. nicht zu erwarten.

12. Angaben zur Ökologie

Biologische Abbaubarkeit: Keine Angaben vorhanden.

Biologische Migration: Keine Angaben vorhanden.

Ökotoxische Wirkungen: Keine Angaben vorhanden.

Eindringen in Erdreich, Gewässer und Kanalisation verhindern. Wassergefährdungsklasse siehe Abschnitt 15.

13. Hinweise zur Entsorgung

Produkt

Empfehlung:

Kann unter Beachtung der örtlichen, behördlichen Vorschriften einer geeigneten Deponie / Verbrennungsanlage oder in entsprechender Verdünnung einer biologischen Kläranlage zugeführt werden.

Abfallschlüssel-Nr.

08 01 11

Abfallname

Farb- und Lackabfälle die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten.

20 01 13

Siedlungsabfälle, getrennt eingesammelte Fraktionen, Lösemittel.

Ungereinigte Verpackungen

Empfehlung:

Mit Wasser gereinigte Behältnisse sind recycelfähige Wertstoffe.

15 01 07 Verpackungen aus Glas.

14. Angaben zum Transport

Landtransport nach ADR/RID-GGVS/E

Klasse: -
 Klassifizierungscode: -
 Gefahrzettel: -
 UN-No.- Bezeichnung des Gutes: -

Kein Gefahrgut.

Kemler-Zahl: -
 Verpackungsgruppe: -
 Begrenzte Menge: -

Seeschiffahrttransport nach IMDG und GGVSee

Marine pollutant: -
 Begrenzte Menge: -
 UN-No.-Richtiger techn. Name: -

Kein Gefahrgut.

EMS No. -
 MFAG No. -

Lufttransport IATA

Klasse: -
 UN-No.-Richtiger techn. Name: -

Kein Gefahrgut.

Page: -

15. Vorschriften

Kennzeichnung (EG): -
 Gefahrensymbol: -
 R-Sätze: -
 S-Sätze: -

Nationale Vorschriften (D):

Wassergefährdungsklasse WGK = 1 schwach wassergefährdend (Selbsteinstufung)
 VbF-Klasse A III

16. Sonstige Angaben

Die letzte Ausgabe wurde insgesamt verändert und vollständig überarbeitet. Die nächsten Änderungen gegenüber dieser Ausgabe werden am linken Seitenrand mit “#” gekennzeichnet.

Datenblatt ausstellender Bereich: Labor, Frau Treiber, Telefon 09545/925-415.

Mit den vorstehenden Angaben, die dem heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen entsprechen, wollen wir unser Produkt im Hinblick auf etwaige Sicherheitserfordernisse beschreiben, verbinden damit jedoch keine Gewährleistung oder Zusicherung von Eigenschaften.